



FDP | 13.09.2005 - 02:00

NIEBEL-Interview für den "Berliner Kurier";

Berlin. FDP-Generalsekretär DIRK NIEBEL gab dem "Berliner Kurier" (Mittwoch-Ausgabe) das folgende Interview. Die Fragen stellte PETER BRINKMANN.

Frage: Kann Frau MERKEL noch Kanzlerin werden?

NIEBEL: Aber sicher. Allerdings wird jetzt deutlich: Rot-Rot-Grün ist kein Popanz. Es ist ein knallhartes strategisches Angebot im linken Lager. Es wäre der GAU für Deutschlands Zukunft. Alle, die jetzt noch von einer Großen Koalition träumen, müssen aufpassen, daß Sie nach dem Wahlabend nicht mit einem Rot-Rot-Grün-Bündnis aufwachen.

Frage: Würde denn GERHARD SCHRÖDER das mitmachen?

NIEBEL: Bestimmt nicht. Das machen dann die noch Geschmeidigeren in der SPD wie SIGMAR GABRIEL oder KLAUS WOWEREIT. Und der Altgrüne Herr FISCHER wird irgendwann sagen: Nur ich kann den Weltfrieden retten und muß auf dem Posten bleiben. Es werden viele dabei sein, ganz egal, was sie vorher geschworen haben. Dann wäre Deutschland 15 Jahre nach dem Mauerfall in den Augen der Welt blamiert. Deutschland darf nicht blindlings in ein rot-grün-knallrotes Abenteuer laufen.

Frage: Und wie wollen sie es verhindern?

NIEBEL: Mit einem noch stärkeren Endspurt. Es kommt eben doch auf jede Stimme an, vor allem auf jede Zweitstimme für die FDP.

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/niebel-interview-fuer-den-berliner-kurier#comment-0>